



FAWER
TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

PHILIPS
32 PF 9976
81 cm Bildschirm
Tiefe nur 10,7 cm
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm
Pixel Plus

– TV, Video und Audio-Reparaturen
– Fachberatung und Verkauf
– Die besten Preise

REDUZAC

Höngg Apotheke
(toppharm)

Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Hip-Hop-Kurs
für Kinder von 6 bis 13 Jahren

Info: Telefon 044 954 09 42

Reparaturen
POOL Computer AG

Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

seit 1988 ein fairer Partner im IT-Business

Limmattalstrasse 140
044 383 74 64

S P I T Z Ü B A R I C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

HÖNGG AKTUELL

Martin-Cup
Freitag, 24. Juni, 18 bis 0.30 Uhr,
Sportanlage Hönggerberg.

Martin-Cup, Zunftturnier
Ganztags, Samstag, 25. Juni, Sport-
anlage Hönggerberg.

Bio-Weindegustation
Samstag, 25. Juni, 11 bis 15 Uhr,
claro-Weltladen, Meierhofplatz.

Vernissage
Samstag, 25. Juni, 11 bis 16 Uhr,
Palatso, Limmattalstrasse 167.

Premiere: ETheater
Samstag, 25. Juni, 20 Uhr, ETH
Hönggerberg, HPH G1.

Martin-Cup
Sonntag, 26. Juni, ab 8.30 Uhr,
Sportanlage Hönggerberg.

Öffnung Ortsmuseum
Sonntag, 26. Juni, 10 bis 12 Uhr,
Vogtsrain 2.

Frühschoppenkonzert
Sonntag, 26. Juni, 11 Uhr, Martin-
Cup, Hönggerberg.

Libellen im Furttal mit NVV
Sonntag, 26. Juni, 11.20 Uhr, Bahn-
hof Buchs-Dällikon.

Betriebstag Museumslinie
Sonntag, 26. Juni, 13 bis 18 Uhr,
Depot Wartau, Limmattalstr. 260.

ETheater
Montag, 27., Dienstag, 28. und Mitt-
woch, 29. Juni, 18.30 und 20.30
Uhr, ETH Hönggerberg, HPH G1.

Dia-Schau
Mittwoch, 29. Juni, 16.30 Uhr,
im Bungert, Seniorenresidenz Im
Brühl, Kappenhühlweg 11.

**Grillabend
mit dem Jazz Circle**
Mittwoch, 29. Juni, 18 bis 20.30
Uhr, Restaurant Am Brühlbach.

INHALT

| | |
|--------------------------------|---|
| SV Höngg ist aufgestiegen | 3 |
| Nacht der Physik | 3 |
| Sozialzentrum stellte sich vor | 8 |

8–20 Uhr
TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**

TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Bierkultur auf dem Hönggerberg zelebrieren

Die Vielfalt und die Kultur der Biere unter die Leute zu bringen, war das Ziel des Bierfestivals auf dem Hönggerberg. So testeten am vergangenen Samstagabend rund 300 Neugierige um die 20 Biere aus der Schweiz und Deutschland.

SARAH SIDLER

Zum fünften Mal präsentierte der junge Verein der Bierfreunde Höngg das Höngger Bier-Festival. Wie in den vergangenen Jahren verfolgten sie das Ziel, der Bevölkerung das Bier in seiner Vielfalt und Tradition näher zu bringen. Dem sehr gut besuchten Areal des Turnvereins Höngg nach zu schliessen, sind sie diesem Ziel ein gutes Stück näher gekommen.

«Bier ist hauptsächlich als Alkohol und Durstlöscher bekannt», sagte Roger Böni, Präsident des Vereins Bierfreunde Höngg, in seiner Begrüssungsrede. Mit dem Bier-Festival will der Verein aber die Kultur und Vielfalt des Biers zeigen. So hatten die zahlreichen Besucher des Festivals die Möglichkeit, rund 20 Biere aus der Schweiz und Deutschland zu probieren. Somit konnten die Biertrinker erstmals Biere aus dem Ausland auf dem Hönggerberg degustieren. «Wer bis heute an all unseren Bier-Festivals mit dabei war, konnte bereits über 100 Schweizer Biere testen», sagt Böni. So habe sich der Verein entschieden, einige Spezialitäten aus dem Bier- und Nachbarland Bayern unter die Leute zu bringen. Es habe nichts damit zu tun, dass die Schweizer keine neuen Biere entwickelt hätten:



Jedem sein Bier: Am Bierfestival degustierten rund 300 Personen 20 verschiedene Gerstensäfte.

Foto: Sarah Sidler

Ihm sei im Gegenteil sogar aufgefallen, dass zahlreiche grosse Brauereien unbedingt ihre «kleinen» Biere auf dem Hönggerberg präsentieren wollten. «Der Trend geht in Richtung Spezialisierung», so Böni.

Dies betonte auch der Gastredner Beat R. Sigg, CEO der Dolder Hotel AG: «Bier hat in Zukunft durch seine Vielfalt eine Riesenchance.» In einer Zeit von 0,5 Promille müsse man sich die Vielfalt zu Nutzen machen. Am Ende seiner Rede gab der Gastronomie-Fachmann noch einige Tipps zur fachgerechten Degustation.

Zudem erleichterten den Biertrinkern ein Degustationskatalog mit Informationen zu den einzelnen Brau-

ereien sowie ein Bewertungsbogen die Reise durch die Welt der Biere. So konnte man anhand des Aussehens, des Geruchs, des Geschmacks eines jeden Bieres deren Vielfalt übersichtlich und detailliert erfassen.

Eintauchen in die Welt der Biere

Was einem zuerst eigenartig dünkt, zeigt sich in der Welt der Biere rasch als Usus. So riechen teils Gerstensäfte nach Kräutern, andere nach Hefe und einzelne sogar nach Butter. Es gibt Biere, besonders dunkle, die erinnern im Gaumen an Kaffee und andere fast schon an einen süssen Weisswein. Diese Biere sind meistens

hell- oder sattgelb und vielfach leicht trüb.

Egal ob Schwarz- oder Weissbier, viel oder wenig Schaum, in der grossen Auswahl fand jeder seinen Favoriten. Degustierten die rund 300 Besucher des Festivals doch rund 250 Liter Bier. Weitere 110 Liter Bier schenkten die rund 20 freiwilligen Helfer des Vereins der Bierfreunde Höngg im Offenausschank aus. Zudem wurden 240 Würste verspeist.

«Wir sind mit dem grossen Interesse sehr zufrieden», sagt Böni nach dem Anlass und versichert, dass das Festival auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird, dann mit Schweizer und tschechischen Bieren.

Mit dem «Höngger» gratis ans ETheater der Zukunft

Sechs Personen haben die Möglichkeit, Tickets für das musikalisch-tänzerische ETheater «Welcome Tomorrow» zu gewinnen.

SARAH SIDLER

Die Personalkommission der ETH hat das Projekt «Welcome Tomorrow – ein musikalisch-tänzerisches

ETheater» lanciert mit der Idee, dem Publikum auf lustvolle Art Denkanstösse zu verschiedenen Zukunftsthemen zu geben, sowie möglichst viele musik-, tanz- und theaterinteressierte ETH-Angehörige aus den verschiedensten Bereichen in einem gemeinsamen Projekt zu vereinen.

Das ETheater wurde von Roman Riklin für die ETH geschrieben und komponiert, Regie führt Rafael Iten

und für die Choreografie ist Christine Enz zuständig.

Sechs sind gratis dabei

Unter dieser professionellen Anleitung singen, tanzen, musizieren, bauen und schneiden fast 100 ETH-Angehörige mit Feuereifer, um ein begeisterndes Stück auf die Bühne zu bringen.

Wer am Mittwoch, 29. Juni, um 18.30 Uhr gratis am ETheater auf dem Hönggerberg dabei sein will, schickt bis am Montag, 27. Juni, ein E-Mail an: Redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Wer auf Nummer sicher geht, sichert sich seine Tickets unter www.peko.ethz.ch



Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

Für mehr Freiheit
beim Sport

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist



Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

LIEGEN- SCHAFTEN- MARKT

IMMOBAU.ch
setzt Visionen um

ZH-Höngg, Limmattalstrasse 122
zentrale Lage mit Farnsicht

EIGENTUMSWOHNUNGEN

4½-Zimmer-Gartenwohnung Fr. 770'000.-
4½-Zimmer-Wohnung 1. OG Fr. 810'000.-
3½-Zimmer-Dach-Wohnung Fr. 810'000.-
Alle Wohnungen mit verglasten Balkonen und kontrollierter Lüftung. Innen-
ausbauwünsche werden berücksichtigt.

IMMOBAU.ch info@immobau.ch
Limmattalstrasse 177, CH-8049 Zürich
Tel. 044 344 41 41, Fax 044 344 41 49

zuverlässig
und kompetent
**verwalten
verkaufen**
wir Ihre Liegenschaft

REGENASS Immobilien

www.immo-regenass.ch
Tel. 044 341 89 89



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Ackersteinstr. 182, beim Zentrum Höngg
Doppelgarage/Mehrzweckraum ca. 44m²
Briefkasten und Telefonanschluss, Lavabo mit
Kaltwasser, auf Einfahrt kann zusätzlich ein
Fahrzeug abgestellt werden.
Miete Fr. 550.-/Monat
Auskunft und Besichtigung
Calvia SA, Telefon 043 960 90 60

Umzüge 1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 95.-/Std. **079 678 22 71**
2 Männer+Wagen

**Räume
Hole
Kaufe** Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**PRIVATE
SPITEX**
Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land
**365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag**
Pflege und Betreuung
Krankenkassenanerkant
**Telefon 044 342 20 20
(01 342 20 20)**



PAWI- GARTENBAU

Beratung - Planung -
Erstellung - Unterhalt
von Gärten - Biotopen -
Parkanlagen - Dach-
gärten - Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131
Staatl. geprüfter 8049 Zürich
Techniker und Tel. 044 341 60 66
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Coiffure Jasmin

Der kleine Salon
mit Ambiance

Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse 59
8049 Zürich

Telefon 044 342 14 86

Singen in Höngg

Gospel, Jazz, Klassisches, Rock und Pop,
das alles losed mir dehei.

Im Chor aber pfleged mir di alte und
noie Volkslieder, nöd nu us dr Schwyz.

Mir probed zwei Mal im Monat
(Mäntigabig) im reformierte
Chilegmeindhuus Höngg.

Häsch Luscht zum mitmache? Lüt a!
Uskunft bi Brigitte Vetterli
Telefon 044 341 18 81

Spielgruppe „s'Rägebögli“ im Rütihof (Im oberen Boden 7)

Ab August werden Plätze frei -
jetzt anmelden!

Anmeldung und Infos bei
Viviane Papapaschalis-Lauer
Telefon 044 342 36 90
oder Telefon 044 341 93 66

Moments KOSMETIK-INSTITUT

Leigh Zaugg, eidg. gel. Kosmetikerin

20% Rabatt bis 30. Juni 05

Gesichtsbehandlungen
Make-up
Wimpern und Brauen
Haarentfernung
Manicure und Fusspflege
Farb- und Modestilberatung
Aloe Vera



Forever Living Products
Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich
Telefon 043 537 49 74



Pflegezentren der Stadt Zürich www.pzz.ch

Wussten Sie schon?

In den städtischen Pflegezentren und ihren Aussenwohngruppen stehen zur
Entlastung von Angehörigen und Betreuungspersonen an sieben Tagen
pro Woche von 7.15 bis 23.00 Uhr tage-, halbtage- oder stundenweise Plätze
für die

Tagesbetreuung älterer Menschen

zur Verfügung. Die Betreuung umfasst die Teilnahme an Alltagsaktivitäten,
die nötigen Hilfestellungen, die Abgabe mitgebrachter Medikamente und je
nach Tageszeit die Einnahme von Mahlzeiten.

Tagesaufenthalte sind auch kurzfristig, jedoch nur nach telefonischer Vor-
anmeldung möglich. Die Kosten richten sich nach der Dauer des Tagesauf-
enthalts.

Diese Pflegezentren und Aussenwohngruppen erteilen weitere Auskünfte und
vereinbaren gerne eine Besichtigung oder einen Schnupperaufenthalt:

- Pflegezentrum Entlisberg, Paradiesstrasse 45, Kreis 2, 043 495 10 00
- Pflegezentrum Bachwiesen, Flurstrasse 130, Kreis 3, 044 406 25 25
- Pflegezentrum Gehrenholz, Sieberstrasse 22, Kreis 3, 044 454 15 55
- Pflegezentrum Irchelpark, Langensteinstr. 65, Kreis 6, 044 366 90 90
- Pflegezentrum Witikon, Kienastenviesweg 2, Kreis 7, 043 443 03 03
- Pflegewohngruppe Steinacker-Witikon, Trichtenhausenstr. 126, Kreis 7, 043 443 03 83
- Pflegezentrum Bombach, Limmattalstr. 371, Kreis 10, 044 344 15 15
- Pflegewohngruppe Rütihof, Rütihofstrasse 48, Kreis 10, 044 344 15 15
- Pflegezentrum Käferberg, Emil Klöti-Str. 25, Kreis 10, 044 447 65 55
- Pflegewohngruppe Felsenrain, Neunbrunnenstr. 8, Kreis 11, 044 302 03 32
- Pflegezentrum Mattenhof, Helen Keller-Str. 12, Kreis 12, 044 325 52 25

PZZ - eine Dienstabteilung des Gesundheits- und Umweltschutzdepartements

GRATULATIONEN

Mit dem Glück muss man es machen
wie mit der Gesundheit; es geniessen,
wenn es günstig ist, Geduld haben,
wenn es ungünstig ist.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen
zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen
Ihnen einen schönen Tag im Kreise
Ihrer Angehörigen und Freunde.
Alles Gute, beste Gesundheit und
Wohlergehen sollen Ihnen auch im
neuen Lebensjahr beschieden sein.

25. Juni
Domenico Kessler
Riedhofstrasse 366 80 Jahre

Emma Villiger
Ferdinand-Hodler-Str. 1 90 Jahre

30. Juni
Max Huber
Reinhold-Frei-Strasse 19 80 Jahre

Sophie Burkhardt,
Kappenhühlweg 11 85 Jahre

1. Juli
Hansueli Hartmann
Segantinistrasse 74 80 Jahre

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel.
044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail:
quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Kasperltheater

Samstag, 25. Juni, 14 Uhr: «Spuk im
Schlosspark». Kosten: 5 Franken für Er-
wachsene, 3 Franken für Kinder. Kinder
bis 5 Jahre nur in Begleitung einer er-
wachsenen Person.

Meitlitreff

Bis zu den Sommerferien unter dem
Thema «Flower Power». Jeden zweiten
Mittwoch von 13.30–16.30 Uhr. 29. Ju-
ni: farbige Stirn- und Handbänder knüp-
fen. Ohne Anmeldung und kostenlos.

Struwelpeter

Eine gelernte Coiffeuse verpasst Kin-
dern jeden Alters gewünschte Frisuren.
Ohne Anmeldung. Mittwoch, 29. Juni,
ab 15 Uhr, Kosten: 15 Franken

BESTATTUNGEN

Hügli, Anton, geb. 1924, von Mei-
kirch BE, verwitwet von Hügli geb.
Wiesendanger, Klara; Riedhofstras-
se 48.

Bühler, Katharina, geb. 1945, von Si-
griswil BE; Riedhofstrasse 378.

Kunz, Richard Werner, geb. 1949,
von Zürich und Wald ZH; Limmattal-
strasse 414.

Martin-Cup 2005: 24. bis 26. Juni auf dem Hönggerberg

Der Freitagabend steht im Zeichen
der Gruppenspiele von «Firmen»
und «Vereinen», während ab 19.30
Uhr das «Palmbeach»-Duo die rassi-
ge Begleitung zum Tanz übernimmt.
Die Muni-Bar, unter neuer Leitung,
mutiert zur 4 League Bar. Dort wer-
den an allen drei Tagen Drinks und
Snacks serviert.

Ab Samstagmorgen sorgen die Ka-
tegorien «Offen» und «Mixed» für
Spannung auf den Spielfeldern und
ab 14 Uhr treffen die Stadtzürcher
mit 20 gemeldeten Mannschaften in
einem reinen Zünfterturnier aufein-
ander. Einen delikaten Leckerbissen
verspricht die Tessiner Spezialität
«Risotto ai Funghi mit Luganighe»,
ergänzt von einer grossen Auswahl an
kalten und warmen Speisen im Fest-
zelt. Aufgefrischt wird die Stimmung
ab 20 Uhr vom «Palmbeach»-Duo mit
Schlagern, Oldies, Tanz- und Volks-
musik. Das Geleit zum Sonntags-
Frühstücken ab 11 Uhr übernimmt
die «Old Fashion Big Band», alljähr-
lich ein Garant für temperamentvolle
Takte. Den Höhepunkt des Turniers
bilden die Finalsiege am Nachmit-
tag und die anschließende Preisver-
teilung ab 18.30 Uhr.

Parkplätze stehen genügend zur
Verfügung, die Busse der Linie 38
verkehren auch abends.

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdäckerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Warzenbehandlung

Seit Jahrhunderten existiert diese tradi-
tionelle Art der schmerzlosen Warzen-
behandlung. Freitag, 24. Juni, 10 bis 12
und 13 bis 18.30 Uhr. Ohne Voranmel-
dung und kostenlos. Weitere Informati-
onen bei Myriam Jaeggi unter Telefon
044 341 75 75.

Samstagswerken

25. Juni, von 14 bis 17 Uhr. Nach Lust
und Laune mit Wolle, Papier, Korken,
Federn, Farben, Chrälleli, Restenholz
und Nägeln basteln oder werken. Die
Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klas-
se, ohne Voranmeldung und kostenlos.

Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr
findet ein Spiel- und Werkprogramm
statt. Die Teilnahme ist für Kinder ab
der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und
kostenlos.

Intensiv-Verkehrskunde-Unterricht VKU Montag bis Donnerstag, 4. bis 7. Juli

«Bögle» am PC
(Theorie-Fragebogen ausfüllen):
jeden Mittwoch und Donnerstag
17.00 bis 18.50 Uhr

NEU **Kompetenz erweitern**
Kenntnisse auffrischen oder
Blockaden und Ängste überwinden,
z. B. nach einem Unfall

Anmeldung und Infos bei
Brigitta Stähli 079 633 55 05
René Deuber 079 336 47 26
Markus Alder 079 407 48 64
Peter Kienast 079 659 40 39

Rebstockweg 15, am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg

www.theorie-hoengg.ch

**Verkehrstheorie
Center
Höngg**

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas
Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke
(bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof
Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler
(kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim),
Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)

Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inseratsschluss
Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

NÄCHSTENS

24. Juni. Fussballturnier: Martin-Cup mit Tessiner Spezialitäten und Unterhaltung des «Palm-beach»-Duos.
18 bis 0.30 Uhr, Sportanlage Hönggerberg

25. Juni. Fussball- und Zunftturnier: Martin-Cup. Mit Tessiner Spezialitäten. 20 bis 2 Uhr Unterhaltung. Ab 21 Uhr Barbetrieb.
Ganztags Sportanlage Hönggerberg

25. Juni. Bio-Weindegustation mit Terra Verde.
11 bis 15 Uhr, claro-Weltladen, am Meierhofplatz

25. Juni. Vernissage: Doris Kummer zeigt «Lichtblicke». Die Ausstellung dauert bis am 16. Juli und ist jeweils von Dienstag bis Freitag von 14 bis 18.30 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr zu besichtigen.
11 bis 16 Uhr, Palatso, Schmuck und Deko, Limmattalstrasse 167

25. Juni. Premiere: das musikalisch-tänzerische ETHheater: «Welcome Tomorrow».
20 Uhr, ETH Hönggerberg, HPH G1

26. Juni. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

26. Juni. Exkursion des NVV Höngg zu den Libellen im Furttal. Infos am Samstagabend von 20 bis 21 Uhr unter 044 362 11 23.
11.20 Uhr, Bhf. Buchs-Dällikon

26. Juni. Fussballturnier: Martin-Cup. Mit Festwirtschaft und Frühschoppenkonzert mit der «Old-Fashion Big Band» um 11 Uhr. 18.30 Uhr Preisverteilung.
ab 8.30 Uhr, Sportanlage Hönggerberg

26. Juni. Betriebstag Museums-Linie.
13 bis 18 Uhr, Depot Wartau

27. und 28., sowie 29. Juni. Das musikalisch-tänzerische ETHheater: «Welcome Tomorrow».
18.30 und 20.30 Uhr, ETH Hönggerberg, HPH G1

29. Juni. Dia-Schau «Vom Rheinfall zum Dreiländereck».
16.30 Uhr, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11

29. Juni. Grillabend mit dem Jazz Circle Höngg.
18 bis 20.30 Uhr, Restaurant Am Brühlbach

Spektakuläre Nacht der Physik

Am vergangenen Freitag zog die «Nacht der Physik» einige tausend Besucher auf den Hönggerberg. Sie alle genossen in der entstehenden Science City einen unterhaltsamen und sehr interessanten Abend rund um physikalische Phänomene.

CHRISTOF DUTHALER

«Petrus muss ein Physiker sein», scherzte Rolf Probal, Kommunikationsleiter der ETH Zürich, bei der Eröffnung dieser erstmaligen Veranstaltung. Tatsächlich stand das Wetter ganz auf der Seite der Physiker, die im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums der ETH ein Programm voller Überraschungen aus dem Reich der Naturkräfte zusammengestellt hatten.

Während die «ETH-Big-Band» im Nu für Stimmung sorgte, schlenderten die ersten Besucher, darunter viele Familien und Schulklassen, über die Wiesen rund um den Ententeich zu den Experimentierstationen, wo es allerhand zu entdecken gab. So erlaubten Teleskope, einen Blick in die Milchstrasse zu werfen oder die Sonnenflecken im Detail zu betrachten. Andernorts durften Kinder und Jugendliche ihre eigene LED-Taschenlampe zusammenbauen, die beson-



Über 500 Mittelschüler nahmen am Physik-Wettbewerb teil. Foto: Christof Duthaler

ders wenig Strom braucht und dennoch hell leuchtet.

Schnell kam man mit den anwesenden Professoren und Studierenden ins Gespräch, die dem interessierten Publikum Verblüffendes zu erklären wussten und Fragen beantworten konnten. Denn Fragen gab es viele: Wieso schwebt dieser Magnet, wenn er auf minus 200 Grad Celsi-

us abgekühlt wird? Und wie funktioniert dieser Chip, der die Welt wie das menschliche Auge wahrnimmt?

Mit Nobelpreisträgern im Gespräch

Besonders beliebt bei den Gästen waren auch die Diskussionen mit den ETH-Nobelpreisträgern Richard

Ernst (Nobelpreis 1991) und Kurt Wüthrich (Nobelpreis 2002) sowie die einzigartigen Vorlesungen, die sich lebendig und humorvoll mit Themen wie Einsteins Theorien, Schwarzen Löchern und Physik in der Medizin befassten und derart viele Leute in ihren Bann zogen, dass sogar die Treppen in den Hörsälen besetzt waren.

Kurz vor dem Eindunkeln fand mit der Siegerehrung des Schülerwettbewerbs ein weiterer Höhepunkt des Abends statt. Über 500 Mittelschüler aus der ganzen Schweiz versammelten sich auf der Wiese vor der Musikbühne und verfolgten gespannt die Auflösung der verzwickten Aufgaben aus dem Physik-Wettbewerb.

Händedruck mit dem ETH-Präsidenten Olaf Kübler

Niemand geringerer als der ETH-Präsident Olaf Kübler persönlich präsentierte die Antworten zu den Fragen, mit denen sich die Schüler befasst hatten. Er gratulierte allen Teilnehmern zu ihrem motivierten Einsatz und überreichte dem stolzen Siegeream den ersten Preis, nämlich eine Reise ans Europäische Kernforschungslabor (CERN) in Meyrin, in der Nähe von Genf, zum Teilchenbeschleuniger.

SV Höngg steigt in die zweite Liga Interregional auf

Dank einem 1:2-Sieg gegen den FC Urdorf steigt die erste Mannschaft des Sportvereins Höngg, die bis anhin in der zweiten Liga spielte, in die zweite Liga Interregional auf.

WALTER SOELL

Einfach war das Spiel nicht, das der SVH am vergangenen Sonntagmittag in Urdorf zu bestreiten hatte.

Die Höngger agierten in der Anfangsphase extrem passiv, liessen die Gastgeber im Mittelfeld gewähren und fanden keinen Weg in die Offensive. Das Grundmuster der ersten Hälfte liess nur diesen Gedanken zu: Der Aufstieg steht auf der Kippe. Dass eine deutliche Leistungssteigerung her musste, das war unter den zahlreichen SVH-Fans das zentrale Thema der Pausengespräche. Und die Höngger Elf enttäuschte ihre Anhänger nicht, mit Moral und Siegesgung ging zurück in die Erfolgspur: 1:0 für den SVH in der 55. Minute durch den Torschützen vom Dienst, Philipp Blattmann.

Doch wer jetzt ein Feuerwerk der Gäste erwartete, sah sich getäuscht, denn diese wirkten überraschenderweise gehemmt und minütlich nervöser. Abspieffehler schlichen sich ein, und Urdorf witterte nochmals Morgenluft.

Respekt an dieser Stelle auch an die Spieler des Gastgebers, obwohl bereits abgestiegen, verwöhnten sie ihre Fans mit nimmermüden Einsatz, welcher zehn Minuten vor Schluss mit dem 1:1 belohnt wurde. Postwendend konnte aber Höngg reagieren, und Angriff auf Angriff rollte gegen das Tor der Einheimischen. Wiederum war es Philipp Blattmann vergönnt, das Tor zum 2:1 zu erzielen. In den Schlussminuten wurden wieder die beschränkten Mittel des Ausenseiters aus Urdorf deutlich, die bis zum Abpfiff keine nennenswerten Offensivaktionen mehr abschliessen konnten.

Der Druck ist gewichen

Jetzt gilt es nach den verdienten Ferien, den Blick nach vorn zu richten,



Die entscheidende Szene: Philipp Blattmann erzielt das 2:1. Foto: Thomas Mike

denn die neue Saison wird um einiges anspruchsvoller, aber andererseits hat der Aufstieg auch den Druck von der Mannschaft genommen.

In der Saison 05/06 wird sich der SVH folgenden Gegnern stellen müssen: FC Amriswil, FC Bazenheid, FC Bülach, SC Brühl, FC Effretikon, FC Gossau SG, Inter Club Zurigo, FC Küsnacht, FC Oberwinterthur, FC Rorschach, SV Schaffhausen, FC

Stäfa, FC Winkeln SG, FC Winterthur U-21.

Mannschaftsaufstellung: Bernard Dubuis; Alberto Quintas, Thomas Lock, Renato Blösch, Daniel Lehner; Daniel Rüfenacht, Andreas Sigg, Stefan Goll, Roman Berger, Marcel Aisslinger; Philipp Blattmann (eingewechselt: Salvatore Costantino, Eric Cosandey, Drzenko Lakic)

Dank an die Sponsoren und Gönner des Martin-Cups 2005

Vielen Dank für die grosszügige Unterstützung:

A Apotheke Zum Meierhof, Apotheke, 8049 Zürich
Automation AG, Betonanlagen, 8108 Dällikon

B Bäckerei Steiner, Bäckerei, 8037 Zürich
Bader + Niederröst AG, 8302 Kloten
Berchtold AG, Schreinerei, 8049 Zürich
Best-link Bus-Service, 8022 Zürich
Bolliger A., Plattenbeläge, 8049 Zürich
Brauerei Locher AG, Appenzeller Bier, 9050 Appenzell
Brenner AG, Gartenbau, 8046 Zürich
Bruno Röllin AG, Entsorgung, 8105 Regensdorf

C Carib Tours AG, Reisebüro, 8036 Zürich
Casari Walter, Sanitäre Anlagen, 8049 Zürich

Casari & Schneider, Spenglerei, 8105 Regensdorf
Coca Cola Beverages AG, 8306 Brüttsellen

D Dänzer + Zimmermann, Transporte, 8105 Regensdorf
Dorf Beck Baur, Bäckerei, 8049 Zürich
Dorfmetz Höngg, Metzgerei, 8049 Zürich
Druckerei AG Höngg, Louis Egli, 8049 Zürich

E ES-Technik, Bürobedarf, 8049 Zürich

F Fawer H., Radio/TV, 8049 Zürich
Fuchs Söhne AG, Baugeschäft, 8046 Zürich
Fussball Corner Oechsli, Sportgeschäft, 8006 Zürich

G Gassmann AG, Unterhaltungsbetriebe, 8049 Zürich
Generali Versicherungen, W. Von Dach, 8049 Zürich
Getränke Dienst AG, 8610 Uster
Götti Optik, Optikergeschäft,

8049 Zürich
Gsd All Security GmbH, 8180 Bülach

H Häusermann Max, Unternehmer, 8049 Zürich
H & G Höngg, Handel & Gewerbe, 8049 Zürich
Huber Willy, Brennstoffe, 8049 Zürich
Huwyl & Co., Sanitäre Anlagen, 8049 Zürich

K Keller-Frey, 8049 Zürich
Keller + Hess AG, Kranbetriebe, 8105 Regensdorf
Kneubühler Hans, Malergeschäft, 8049 Zürich
Knörr Marcel, Architekturbüro, 8049 Zürich
Kropf J., Zimmerei/Schreinerei, 8049 Zürich
Limmatgarage AG, 8005 Zürich
Lingua R., Malergeschäft, 8105 Regensdorf

M Marolf & Co., Elektroanlagen, 8049 Zürich

MB Reisen AG, Reisebüro, 8049 Zürich
Meier-Kopp AG, Lüftungen, 8048 Zürich
Moos Peter, Heizungen, 8112 Otelfingen

O Omit AG, Immobilien, 8953 Dietikon

P Pet Recycling Zürich, 8049 Zürich
Peyer, Fotohaus, 8049 Zürich

Q Quartierzeitung Höngg GmbH, 8049 Zürich

R Rational Küchen AG, Küchenbau, 8955 Oetwil a. d. L.
Reskom, Unternehmensberatung, 8049 Zürich
Restaurant La Trattoria, 5400 Baden
Restaurant Limmatberg, Bella Vista, 8049 Zürich
Restaurant Rebstock, 8049 Zürich
Ringger Reklame, 8037 Zürich
Rivella AG, Getränke, 4852 Rothrist

S Schaad A., Malergeschäft, 8049 Zürich
Schaub David, Malergeschäft, 8049 Zürich
Scheiwiler AG, Architekturbüro, 8049 Zürich
Scherer Franz, Architekturbüro, 8049 Zürich
Soprag Reinigungen AG, Reinigungsservice, 8037 Zürich
Süssmann AG, Flachbedachung, 8046 Zürich

T Thurella Genossenschaft, Getränke, 9322 Egnach
Tirax-Simulation AG, Training/Simulation, 8049 Zürich

U UBS Höngg, Bank, 8040 Zürich

W Wyco Wyss & Co., Inneneinrichtungen, 8037 Zürich
Z Zürcher Kantonalbank, Bank, 8049 Zürich
Zweifel & Co., Getränke, 8049 Zürich
Zweifel AG, Pomy Chips, 8049 Zürich

Persönlich und in Ihrer Nähe: **Einkaufen in Höngg.**

Neu: BeoVision 6

Neue Sommerboten

Der neue BeoVision 6 von Bang & Olufsen vereint in seinem puristischen Design weltweit unübertroffene LCD-Bildqualität und exzellenten Klang. Mit vielfältigen, raffinierten Platzierungsmöglichkeiten präsentiert sich der BeoVision 6 aus jedem Blickwinkel in einer Eleganz, die Sie begeistern wird.

BeoVision 6: 22" und 26" LCD-Bildschirm

Dieser wunderschöne Flachbildschirm ist auch eine Augenweide, wenn gar kein Programm läuft. Seine zwei Grössen von 22" (55cm) und 26" (66cm) Bilddiagonale im Breitbildformat 16:9 fügen sich gut in Ihr gediegenes Wohnzimmer ein. Wer sich für das «Guetnacht-Geschäft» im stilvollen Schlafzimmer einen kleinen Luxus leisten will, darf sich diesen ausgereiften LCD-Fernseher auch gerne durch uns an die Wand montieren lassen.

BeoVision 6, 22" Fr. 5250.-
BeoVision 6, 26" Fr. 6570.-

Erleben Sie einzigartige Qualität bei:

Bang & Olufsen, **tv Reding**
Limmattalstrasse 124+126, 8049 Zürich
Telefon 044 342 33 30
www.tvreding.ch

BANG & OLUFSEN **BO**



Zweifel Weinlaube



TV Reding

weinlaube
ZWEIFEL

Infolge Teilerneuerung der Weinlaube brauchen wir Platz und können Ihnen darum rund 100 Weine zu stark reduzierten Preisen anbieten! Profitieren und geniessen Sie!

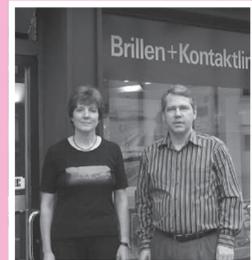
**Grosse Degustation preisgünstiger Weine!
30 - 50% Rabatt auf Restposten!**

Freitag, 24. Juni, von 14 bis 19 Uhr
Samstag, 25. Juni, 11 bis 17 Uhr

Zweifel Weinlaube - der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11 · F 044 344 24 03 · www.zweifelweine.ch · info@zweifelweine.ch

Warum denn in die Ferne schweifen?
Das Gute liegt so nah:

Ein vielseitiges, aktuelles und breites Angebot.



Augenoptik Götti

Kinder-Sonnenbrille
Der UV-Schutz der Netzhaut beginnt beim Kleinkind

Dosis höher bei Kindern und Jugendlichen:

- Im ersten Lebensjahr erreichen 90% der UVA-Strahlen und 50% der UVB-Strahlen die Netzhaut.
- Zwischen dem 10. und dem 13. Lebensjahr gelangen 60% der UVA-Strahlen und 25% der UVB-Strahlen auf die Netzhaut.

Kinder und Jugendliche verbringen beim Spielen mehr Zeit unter direkter Sonneneinstrahlung als Erwachsene, vor allem im Sommer, wenn Sonnenlicht besonders intensiv ist.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf
Für bessere Sehleistung, mehr Komfort und Sicherheit

Augenoptik Götti
Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

Blumengeschäft

Gardenia

Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Lust auf Sommer?
Wir sind für Sie da!

Hauslieferdienst



Blumengeschäft Gardenia

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
Parkplätze vorhanden

Grosse Auswahl an Balkon- und Gartenpflanzen

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag von 8 bis 16 Uhr

Gärtnerei Elliker

Eintauchen in die Welt des exklusiven Schokoladegenusses mit

CHOCOLAT NOIR «DE DOMAINE»

SCHOGGI-KÖNIG
Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 87 00



Schoggi-König

Sauna Biosolarium Rütihof-Höngg

Daniel und Elsi Hänsseler,
ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
saunaruethof@bluemail.ch
www.saunaruethof.ch

Sommer 2005:
Jetzt entschlacken mit
- Sauerstoff-Vital-Kuren
- Lymphdrainagen
- Vorbräunen
- Massagen, Sauna

... rufen Sie an:
Telefon 044 341 36 16

Sauna Rütihof

Gesund durch die Ferienzeit: erst checken... dann starten

Kommen Sie bei uns vorbei, wir helfen Ihnen bei allen Fragen für gesundes Abreisen und gesundes Heimkommen.

Dabei können Sie noch von den vielen Vorteilen der «Pharmacard Family»-Kundenkarte der Apotheke im Brühl profitieren!

ZUERIGSUND APOTHEKE IM BRÜHL AG
REGENSDOERFERSTRASSE 18 · 8049 ZÜRICH-HÖNGG · TELEFON 044 342 42 12
WWW.ZUERIGSUND.CH · INFO@ZUERIGSUND.CH



Apotheke Im Brühl

Kreuzfahrt: Günstige Partnertarife

MB Ihre Reisen AG

Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 044 344 50 70
mb@travel.ch

Diverse Abreisdaten im Herbst 2005 mit der Costa

MB Reisen

Grillzeit - Brotzeit:

24

Bäckerei Konditorei **Baur**

am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

Di - Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr

24 verschiedene Brote

Täglich frische Sandwiches und diverse Salate



Bäckerei Baur

Obst- und Weinparadies Wegmann

Jetzt gehts los: S'isch Chriesi-Zyt im Frankental!

- täglich baumfrische Kirschen
- super-aromatische Erdbeeren
- knackige Tafeläpfel
- fantastische Höngger Weine, ab 12 Flaschen Hauslieferung

Sonntag, 3. Juli: «Chriesifäsch» auf unserem Hof im Frankental
Beste Bedienung beim Produzenten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

Qualität direkt vom Puur

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40



Hofladen Wegmann

Dem Sommer entgegen!

Mit der SanRemo von Jungmans
Funkuhr, Edelstahl oder
Edelstahl vergoldet,
Safirglas, 10 bar

ab Fr. 699.-

BRIAN

Michael Brian
Goldschmiede und Uhren
Limmattalstrasse 222
8049 Zürich
Telefon 044 341 54 50



Il Punto

il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Letzte Tage

Den ganzen Monat Juni gibt es
50% auf alle Artikel

50%

Am 1. und 2. Juli feiern wir die Neueröffnung unserer neu umgebauten Parfümerie

10% Rabatt und viele Überraschungen

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 01 341 46 16



Drogerie HönggerMarkt



Michael Brian

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 26. Juni

10.00 Gottesdienst Pfr. Matthias Reuter und cand. theol. Angelika Steiner
Kollekte: ACAT Schweiz
9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. Antoine Plüss

Wochenveranstaltungen
Dienstag, 28. Juni

15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfr. Markus Fässler

Mittwoch, 29. Juni

14.00 «Sonnegg»-Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Freitag, 1. Juli

19.00 bis 22.30 Uhr «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg», der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 25. Juni

18.00 Heilige Messe zu Gunsten unseres Pfarreiprojektes in Lesotho. Das Ärzte-Ehepaar Martin und Sara Gimmi wird über seine Arbeit in Lesotho berichten. Während dem Gottesdienst wird uns die stimmungsvolle afrikanische Musik von Tozy Madzima mit seinen Musikern begleiten. Wir laden herzlich dazu ein.

Sonntag, 26. Juni

10.00 Heilige Messe zu Gunsten unseres Pfarreiprojektes in Lesotho. Das Ärzte-Ehepaar Martin und Sara Gimmi wird über seine Arbeit in Lesotho berichten. Während dem Gottesdienst wird uns die stimmungsvolle afrikanische Musik von Tozy Madzima mit seinen Musikern begleiten. Wir laden herzlich dazu ein.

19.00 Jugendgottesdienst. Er wird mitgestaltet von Jugendlichen der 3. Oberstufe, die ihre obligatorische Schulzeit abschliessen. Opfer: für unser Pfarreiprojekt in Lesotho

Montag, 27. Juni

19.30 Meditativer Kreistanz

Dienstag, 28. Juni

8.00 Abfahrt der Frauengruppe zu ihrem Tagesausflug ins Schloss Salem

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker

Hurdäckerstrasse 17

Sonntag, 26. Juni

10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Hurdäckerstrasse 17
Es sind alli hätzlich willkommen!

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 28. Juni

9.15 Frauertreff

Hurdäckerstrasse 17

Mittwoch, 29. Juni

19.30 Station (sing and pray) Hurdäckerstrasse 17

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 26. Juni

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Bezirksgottesdienst zum Unti-Abschluss

Predigt: Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltungen

Donnerstag, 23. Juni

14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

Freitag, 24. Juni, bis Sonntag, 26. Juni

ZüriNord-Fest auf dem Marktplatz in Oerlikon mit EMK-Stand

Mittwoch, 29. Juni

Wandergruppe: Girenbad

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 26. Juni

10.00 Pfrin. Christine Diezi, Hinwil

Kollekte: HEKS-Flüchtlingshilfe

10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 28. Juni

14.45 Fiire mit de Chliine

Freitag, 1. Juli

16.15 Kigo im Foyer

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 10

Eulen-Apotheke, Wallisellenstrasse 333, Haltestelle Saatlenstrasse, Telefon 044 322 34 15

West-Apotheke, Schweighofstrasse 245, Haltestelle Friesenbergstrasse, Telefon 044 463 70 80

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

25. Juni Dr. med. L. v. Rechenberg
Von 9.00 Kappenbühlweg 11
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 044 342 00 33

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefone 044 421 21 21**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Mittwoch, 29. Juni, 15 Uhr,
Armin Binotto: «Unsere Namen, woher sie kommen – was sie bedeuten»

Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst Pfr. M. Fässler

Montag, 4. Juli, 18.30 Uhr
Eva Markus spielt Werke von Haydn, Brahms und Schubert

Freitag, 8. Juli, 18.30 Uhr
Karin Meyer: «Praktische Fragen des Erbrechts», auch für Angehörige

Montag, 11. Juli, 18.30 Uhr
Klaviertrio: L. Brahn, Klarinette, C. Herrmann (Violoncello) und H. Schmid Wyss (Klavier)

Mittwoch, 20. Juli, 15 Uhr
Claudio De Bartolo: Schlagernachmittag

Donnerstag, 28. Juli, 14.30 Uhr
Schuhverkauf im Saal (Peter Schibler)

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am 3. Dienstag des Monats:
19. Juli, 16. August: 15.00 Uhr

Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 25., und Sonntag, 26. Juni
Dr. Petra Drossaart, Badenerstrasse 24,
8953 Dietikon, Telefon 044 740 92 92

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 044 740 98 38



Quartierverein Höngg

Bravo, bravo
Wir gratulieren dem Sportverein Höngg herzlich zum Aufstieg.

Höngger AerztInnen

Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

| | | | | |
|-----|----|---------------------------|----------------------|---------------|
| 2. | 7. | Fr. Dr. med. H. Grossmann | Kappenbühlweg 11 | 044 342 00 33 |
| | | | 8049 Zürich | |
| 9. | 7. | Dr. med. R. Mosca | Limmattalstrasse 259 | 044 341 60 80 |
| | | | 8049 Zürich | |
| 16. | 7. | Fr. Dr. med. D. Shmerling | Limmattalstrasse 122 | 044 341 46 44 |
| | | | 8049 Zürich | |
| 23. | 7. | Fr. Dr. med. A. Furrer | Limmattalstrasse 177 | 044 341 86 00 |
| | | | 8049 Zürich | |
| 30. | 7. | Ärztophon | | 044 421 21 21 |
| 6. | 8. | Dr. med. J. Wälti | Bläsistrasse 23 | 044 341 44 64 |
| | | | 8049 Zürich | |
| 13. | 8. | Dr. med. L. v. Rechenberg | Kappenbühlweg 11 | 044 342 00 33 |
| | | | 8049 Zürich | |
| 20. | 8. | Dr. med. M. Zoller | Limmattalstrasse 177 | 044 341 86 00 |
| | | | 8049 Zürich | |
| 27. | 8. | Dr. med. F. Jaggi | Rüthhofstrasse 49 | 044 344 49 49 |
| | | | 8049 Zürich | |
| 3. | 9. | Dr. med. A. Schneider | Nordstrasse 89 | 044 361 64 00 |
| | | | 8037 Zürich | |
| 10. | 9. | Dr. med. M. Buchholz | Hönggerstrasse 117 | 044 271 10 40 |
| | | | 8037 Zürich | |
| 17. | 9. | Dr. med. P. Christen | Limmattalstrasse 177 | 044 341 86 00 |
| | | | 8049 Zürich | |
| 24. | 9. | Dr. med. M. Busslinger | Nordstrasse 89 | 044 361 64 00 |
| | | | 8037 Zürich | |



Gesundheitsprobleme? iCH-Therapie®

Fr. 44.-

Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
oder unter www.ichtherapie.ch

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Rege Stadt Reges Tal Furttal



Über 100 lokale Gewerbe-Aussteller auf über 4000 m²
Dorffest, grosse Chilli, Musik, lustige Vereinsbeizen
Täglich BMX- und Trial-Show
Regelmässiger Busbetrieb ab Parkplätzen direkt zum Festgelände
Tombola: Hauptpreis BMW 1er/16i
Samstag Abend grosses Feuerwerk
Biergarten/Rägi-Bar
Sonntagmorgen Frühschoppen

RÄGIFÄSCHT

Gewerbeausstellung mit Dorffest Regensdorf

1. bis 3. Juli 2005

www.raegifaescht.ch

VSP 008-077020



André Rutschli AG

Architekten



Zwei völlig unterschiedliche Themen prägten die Kantonsratssitzung vom 20. Juni. Auf der einen Seite galt die berechnete Empörung des Rates der unprofessionellen Behandlung des tragischen Todesfalles von Rosmarie Voser am Zürcher Universitätsspital, auf der anderen Seite stand eine angeregte Debatte über die nachhaltige Nutzung einheimischer (erneuerbarer) Energien im Kanton Zürich im Vordergrund. Abgeschrieben wurden zwei Vorstösse der Projektierung von Ortsumfahrungen, die sich als überholt beziehungsweise unerfüllbar erwiesen. Bei solchen Diskussionen zeigt sich immer wieder, wie stark lokale und regionale Interessen eine ganzheitliche

kantonale Verkehrspolitik erschweren. Trotz der prioritären Sanierung der Staatsfinanzen und der damit verbundenen notwendigen baulichen Einschränkungen fand ein Kredit für den Anbau und Umbau des Bezirksgebäudes Meilen eine fast ungeteilte Zustimmung des Rates. Kritische Stimmen wiesen darauf hin, die Bautätigkeit solle sich auf das Notwendige und Zahlbare beschränken.

Der Kantonsrat kritisierte in selbster Einmütigkeit das unprofessionelle Vorgehen im Falle der bei einer offensichtlich falsch durchgeführten Herztransplantation verstorbenen Rosmarie Voser. Versagt habe die Führung auf allen Stufen, die nicht fähig gewesen sei, die Vorfälle innerhalb eines Jahres zu klären und die kommunikativ eine bedenklich schwache Leistung geboten habe. Unbegreiflich sei aber auch, dass die Staatsanwaltschaft nicht rascher

und umfassender ermittelt habe. Es wurden deshalb umfassende Reformen betreffend Abläufe und Verantwortlichkeiten am Universitätsspital gefordert, ein professionelles Kommunikationskonzept vor allem für Krisenfälle und ein stärkeres Engagement der Staatsanwaltschaft. Unterschiedliche Meinungen gab es zur Ankündigung von Regierungsrätin Verena Diener, vorerst im Sinne eines Moratoriums keine Herztransplantationen mehr durchzuführen. Ein Teil des Rates bezeichnete diesen Entscheid als noch stärkere Belastung des Images und als Beeinträchtigung des Standortes Zürich für medizinische Spitzenleistungen, der andere Teil betrachtete diesen Schritt als richtig im Sinne der Beruhigung der Patienten. Mehrere Fraktionen schlossen die Einsetzung einer PUK nicht aus, vor allem wenn die kantonsrätliche Geschäftsprüfungskom-

mission nicht den gewünschten Einfluss haben sollte.

Bei der Debatte über eine Einzelinitiative zur nachhaltigen Nutzung einheimischer erneuerbarer Energien gaben sowohl das Ob wie auch das Wie zu intensiven und kontroversen Diskussionen Anlass. Der Einzelinitiant hatte ein ganzes Paket weit gehender Massnahmen gefordert, welche in der vorbereitenden Kommission des Rates keine Mehrheit fanden. Diese entschied sich für einen Gegenvorschlag, welcher allerdings nicht mehr die Förderung einheimischer Energien, sondern das Sparen von Energie zum Inhalt hatte. In der Schlussabstimmung liess sich nicht einmal dieses bescheidene Ziel durchsetzen, mit Stichentscheid des Präsidenten wurde auch dieser abgelehnt. CVP, EVP, GP und SP waren dafür, SVP und FDP dagegen.

LUCIUS DÜRR, CVP

AUS DEM KANTONS RAT

NÄCHSTENS

24. Juni. Der russische Virtuose Vladimir Vinogradov spielt die Domra, ein altrussisches Instrument.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

25. Juni. City-Ständchen des Musikvereins Eintracht Höngg.
9 Uhr, Bahnhofstrasse

25. Juni. Bike-Workshop von Sport Aktiv zum Verfeinern der Technik und Verbessern der Ausdauer in der Gruppe. Anmeldung und Infos unter 044 388 99 99 und www.sportaktiv.ch
10 bis 15 Uhr, Zürichberg

26. Juni. Familienführung «Ja, so warn die alten Rittersleut...»
15 bis 16 Uhr, Foyer Landesmuseum, Museumstrasse 21

28. Juni. «Vom Waisenhaus zum Jugendheim Sonnenberg», Führung von der städtischen und der kantonalen Denkmalpflege.

17.30 Uhr, Haltestelle Waldhaus Dolder oder Oberer Heuelsteig 15, Jugendheim Sonnenberg

1. Juli. Die Bar- und Tanzreihe «mo-vin inspiration» für junge Leute über 30 präsentiert DJ «styro 2000». Er spielt von house to electro to minimal to tech-pop.
21 bis 2 Uhr, fonda, Pfingstweidstrasse 12

2. Juli. City-Ständchen des Musikvereins Eintracht Höngg.
9 Uhr, Bahnhofstrasse

3. Juli. Familienführung «Kinder – gestern und heute».
15 bis 16 Uhr, Foyer Landesmuseum, Museumstrasse 21

7. Juli. Einführung in das Pétanque-Spiel. Mit Apéro und Grillplausch.
18.30 Uhr, Josefweise

9. Juli. Bike-Workshop von Sport Aktiv zum Verfeinern der Technik und Verbessern der Ausdauer in der Gruppe. Anmeldung und Infos unter 044 388 99 99 und www.sportaktiv.ch
10 bis 15 Uhr, Zürichberg

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Waldtag

Samstag, 25. Juni, 8 bis 18 Uhr. Besuch des Sihlwalds. Für Kinder bis 12 Jahre. Anmeldung bis 24. Juni im GZ. Kosten 15 Franken. Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt. Die Werkräume bleiben an diesem Samstag geschlossen.

Werkatelier

Filzen: bis 24. Juni. Unversponnene Wolle wird verarbeitet, und daraus werden Finken, Taschen, Spielsachen und so weiter hergestellt.

Sonntagswerken

Sonntag, 26. Juni, 12 bis 17 Uhr: Keramikatelier mit Rita.

Holzwerkstatt

Flugzeuge aus Holz und Karton: bis 2. Juli. Mit einfachen Materialien kann man einen Segler herstellen.

Ein Inserat im «Höngger»?

Telefon 043 311 58 81
Aufgabe Montag bis Donnerstag,
Brigitte Kahofer.



An der Sitzung des Gemeinderates vom 15. Juni wurden wenige Traktanden behandelt. Die Sitzung begann eine halbe Stunde später, weil sich der Verfassungsrat an diesem Nachmittag ein letztes Mal im Rathaus traf. Zuerst wurde ein Beschlussantrag von Claudia Rütsche (CVP) und Mischa Morgenbesser (FDP) behandelt. Dieser Antrag wollte, dass das Gemeindegesez dementsprechend abgeändert wird, damit die Schulpräsidien neu nicht mehr nur von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, sondern auch durch den Gemeinderat gewählt werden können. Sie begründeten den Beschlussantrag damit, dass für das Amt eines Schulpräsidenten ein Manager benötigt wird und nicht ein Politiker. Bei der Volkswahl sei dies aber vielfach der Fall, da Politiker grössere Chancen hätten als andere geeignete Personen, weil diese weniger bekannt sind. Beim Schulpräsidium sei

die Qualität wichtig, und da müsse unabhängig von der Parteizugehörigkeit entschieden werden können. Für die SP begründete Judith Bucher (SP) die Ablehnung, weil sie die Quartierbevölkerung weiterhin mitbestimmen lassen will. Ruth Anhorn (SVP) wandte sich namens ihrer Partei gegen den Abbau der demokratischen Rechte, genauso wie Gregor Bucher (Grüne), für welchen die Führung einer Volksschule nach wie vor etwas Volksnahes sei. Der Rat lehnte den Beschlussantrag deshalb klar mit 75 zu 29 Stimmen ab.

Als Nächstes wurde eine Weisung des Finanzdepartements behandelt, in welcher die Regelung über die Lohnentwicklung beim städtischen Personal bis 2007 ausser Kraftgesetzt wird, weil sich die Stadt dies nicht leisten kann. Dieser Weisung wird einstimmig zugestimmt. In der zweiten Weisung (Schuldepartement) wurde gefordert, die Erprobung der speziellen Oberstufenklassen für Mannschaftssportarten für weitere drei Jahre weiterzuführen. Für diese Weisung standen alle Parteien ein, aber für das danach behandelte Postulat

von Min Li Marti und Esther Weibel (beide SP), die die Förderung von Mädchengruppen in diesen Oberstufenklassen möchten, spricht sich die SVP dagegen aus. Nach Guido Bergmeier (SVP), der selber als Sportlehrer tätig ist, haben Mädchen weniger Interesse an Mannschaftssportarten als Knaben. Das Postulat wurde mit offensichtlichem Mehr überwiesen.

Im letzten behandelten Geschäft fordern Corine Mauch und André Odermatt (beide SP) in einem Postulat, dass der Stadtrat einen Bericht zur langfristigen Planung des öffentlichen Verkehrs in der Stadt Zürich vorlegt. Alle Parteien ausser der SVP äusserten sich positiv zu diesem Postulat, weil ein solcher Bericht die Pläne des Stadtrates bezüglich des öffentlichen Verkehrs auf den Tisch bringt. Der SVP genügt der vom Volk in einer Abstimmung mit grossem Mehr angenommene Verkehrsplan, welcher die Entwicklung des öV gut aufzeige. Das Postulat wird mit grosser Mehrheit überwiesen und die Sitzung 19.50 Uhr beendet.

ALEXANDER JÄGER, FDP

AUS DEM GEMEINDERAT

GELDTIPP

Wie viel dritte Säule bei Teilzeitanstellung?



«Ich arbeite seit mehreren Jahren als 40-Prozent-Teilzeitan-gestellte. Nun möchte ich dieses Jahr erstmals in die 3. Säule einzahlen.

Welchen steuerbefreiten Betrag kann ich maximal einzahlen?»

Entscheidend für die Höhe der Einlage in die steuerbegünstigte Säule 3a ist einzig und allein, ob Sie einer Pen-

sionskasse angehören oder nicht. Das Gesetz (BVG) schreibt vor, dass Angestellte, die mehr als das BVG-Minimum von 19 350 Franken verdienen, zwingend in die Pensionskasse aufgenommen werden müssen. Sind Sie also einer Pensionskasse angeschlossen, können Sie unabhängig vom Lohn bis maximal 6192 Franken (Stand 2005) in die Säule 3a einzahlen und vom steuerbaren Einkommen abziehen – egal ob Sie eine Teilzeit- oder eine Vollzeitstelle haben.

Ist Ihr Einkommen aber tiefer als 19 350 Franken, sind Sie auch bei keiner Pensionskasse versichert. Trotz-

dem dürfen Sie ein 3a-Konto führen und in dieses einzahlen. Die Beitragslimite wird dann wie bei selbständig Erwerbenden gemessen. Diese dürfen 20 Prozent ihres Erwerbseinkommens, jedoch höchstens 30 960 Franken (Stand 2005) in die Säule 3a einzahlen. Als Angestellte können Sie natürlich keinen derart hohen Beitrag einbringen, sondern maximal 20 Prozent Ihres Lohns. Wenn Sie also jährlich 18 000 Franken verdienen, können Sie 3600 Franken pro Jahr steuerbefreit einzahlen.

KURT KUHN, ZKB ZÜRICH HÖNGG

«Lüüchtchäfer flüüg»



Samstag, 25. Juni, 10 Uhr
in der reformierten Kirche Höngg

Alle Kinder von 0–4 Jahren mit den Eltern oder einer anderen Begleitperson sind herzlich eingeladen zur halbstündigen Feier in der Kirche. Es gibt eine spannende Geschichte zum Hören und Erleben.

Anschliessend einfacher Znüni im Café Sonnegg.

Mitbringen: Für jedes Kind eine mit Namen versehene Taschenlampe

fiire 
mit de chliine

Pfarrerin Carola Jost-Franz, Regine von Hoff und Team

Reformierte Kirchengemeinde Höngg • www.refhoengg.ch

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

Stadtzürcher Seeüberquerung

Am Mittwoch, 6. Juli (Verschiebedaten 13. Juli oder 24. August), findet die 20. Stadtzürcher Seeüberquerung statt. Die Kassen im Strandbad Mythenquai sind ab 15 Uhr geöffnet. Auch dieses Jahr erfolgt der Start bereits ab 16 Uhr. Es gilt, die Strecke von 1450 Metern ins gegenüberliegende Strandbad Tiefenbrunnen zu schwimmen. Auskunft gibt die Hotline 044 206 93 88. (e)

DIE UMFRAGE

Nutzen Sie das Angebot der ETH Hönggerberg?

URBAN
REGENSCHEIT

Ich war leider nicht an der Nacht der Physik, weil es für mich vom Datum her nicht in Frage kam. Das grosse Angebot an der ETH Hönggerberg finde ich absolut gut. Mit solchen Anlässen wird die Wissenschaft auch Laien zugänglich gemacht. Somit öffnet sich die Hochschule der Bevölkerung gegenüber. Nächste Woche gehe ich vielleicht ans Sommernachtsfest; für Science City sehe ich gute Chancen.

ANDREA
RITTERMANN

Ich habe von den Anlässen an der ETH gehört. Leider hatte ich keine Zeit, die Nacht der Physik zu besuchen. Doch finde ich Physik ein spannendes Fach, an einem solchen Anlass kann man viel dazulernen.

Die Aktivitäten an der ETH stehen oft im Zusammenhang mit Bildung. Es ist interessant zu sehen, was an der Hochschule läuft. So erhält man einen Einblick. Früher war dies, glaube ich, weniger möglich.

CHRISTOPH
AFFELTRANGER

Mein 10-jähriger Sohn war an der Nacht der Physik und war sehr begeistert davon. Er hat mir erzählt, wie er durch ein Teleskop die Sonnenflecken beobachten konnte. Viele Leute folgten der Einladung.

Ich war vor einiger Zeit am Tag der offenen Tür bei der Chemie und werde ans Sommernachtsfest gehen. Ich finde es ausgezeichnet, dass junge Leute frühzeitig in Kontakt mit der Wissenschaft an der ETH treten können.

«Teufel, du hast mich beschissen!»

In der ersten Juniwoche spielten Studenten und Instrumentallehrer der Kantonsschule Luzern auf Einladung des Forums Höngg im reformierten Kirchgemeindehaus die «Geschichte vom Soldaten».

FRANÇOIS BAER

«Zwischen Chur und Walenstadt läuft ein Soldat» – so beginnt das musikalische Kammerspiel, das sich 1917 der damals schon berühmte Opern- und Ballettkomponist Igor Strawinsky zusammen mit dem ebenfalls noch jungen Waadtländer Schriftsteller Charles Ferdinand Ramuz ausdachte. Beide hatten sich durch eine russische Märchensammlung begeistern und inspirieren lassen.

Der Soldat, ein schlichter Bursche, der da deprimiert von Chur nach Walenstadt zieht, hat kaum mehr auf sich als seine Kleider und eine kleine Geige. Und als ihm nun bei der Rast ein Schlawiner – der Teufel selbst – vorschlägt, seine Geige für ein grosses Buch voll mit Zahlen, Börsenkursen und Weissagungen einzutauschen,



Momente des Glücks – der Soldat hat seine Geige wieder. Foto: François Baer

kommt der Handel zustande. Diesen zuerst etwas tumben Burschen, der allmählich dahinter kommt, wie ihm mitgespielt wird und zu ahnen beginnt, dass er zuerst und überhaupt

seine Seele wieder gewinnen muss, wurde von Daniel Korber mit Intensität und Glaubhaftigkeit dargestellt. Der Teufel, verkörpert durch Stefan Jörissen, hatte da ein leichteres Spiel, weil ihm die Mittel der Verführung ja alle bekannt waren. Jörissens mimische Fähigkeiten standen den tänzerischen in nichts nach. Beide Rollen sind stumm, die Gedanken und Dialoge der beiden werden durch Erzählerinnen erklärt und immer wieder durch Strawinskys einnehmende Melodien kommentiert.

Drive durch Rap-Einsatz

Das Spiel bekommt rasch einen eigenen Drive, und es überrascht dann auch niemanden, dass hier Szenen bereits rapartig gesprochen, gespielt und getanzt werden.

Christian Friedli, den Freunden des Orchestervereins noch als Dirigent in Erinnerung, dirigierte auf der zweigeteilten Bühne das kleine, aber feine Orchester mit Verve und sichtlichem Spass an der Freude, die sich dann auch schnell auf das Publikum übertrug.

Tolles Volleyball-Turnier

Neun Mixed- und sechs Damen-Pausch-Mannschaften genossen bei strahlendem Wetter am letzten Samstag die guten Anlagen auf dem Sportplatz des TV Höngg. Die jüngsten und die routiniertesten Sportler gewannen.

Bereits zum fünften Mal führte die Abteilung Volleyball des TV Höngg das Turnier durch. Etliche Mannschaften gehören deshalb auch zu den traditionellen Gästen. Sie rühmen die schöne Umgebung, die gute Anlage und die sommerliche Festwirtschaft.

Bei den Damen-Mannschaften fanden sich alles Gruppen von Vereinen zusammen, die wöchentlich trainieren. So kennen die Volleyballerinnen einige Spielgruppen bereits von anderen Turnieren oder Freundschaftsspielen.

Die Mixed-Mannschaften waren aber durchwegs ad hoc zusammengestellte Teams, wo gute Spieler und Spielerinnen sich mit andern Interessierten zusammaten. Drei Teams waren sozusagen «Familienunternehmen»: die Gloor und die jungen und die älteren Pulfers. Zwei Gruppen kamen aus Lehrerteams.

Einen Preis für jeden

Ein unfallfreier Spielnachmittag, wo der sporadisch aufkommende Wind manchmal dem Glück oder Pech nachhalf, schloss mit der Rangverkündigung, wo jede Mannschaft mit einem Preis, der für jeden Spieler einen Teil beinhaltete, heimkehren konnte. Diese konnten dank grosszügiger Sponsoren aus dem Höngger Quartier arrangiert werden.

Rangliste Frauenteam

1. DR Urdorf
2. FR Embrach
3. Volley Oberwil-Lieli
4. TV Höngg

Rangliste Mixed-Teams

1. Ois
2. Milchbuck
3. Salaw Rütihof
4. Affoltern

Eingesandter Artikel von Vreni Noli-Aisslinger, Abt. Volleyball, TV Höngg

«Tag der Offenen Türe» im Sozialzentrum

Unter dem Motto «ZürichSozial» zeigte das Sozialdepartement während vier Wochen, was es für die Stadtzürcher jeden Tag leistet. Am vergangenen Donnerstag hat der «Tag der Offenen Türe» im Sozialzentrum an der Hönggerstrasse unter Beteiligung der Stadträtin Monika Stocker stattgefunden.

Gegen 180 Anwohner aus den Stadtkreisen 6 und 10, aber auch Studenten und Fachleute nutzten diverse Angebote, um die Dienstleistungen des Sozialzentrums besser kennen zu lernen. Sehr gut besucht waren die Führungen, die stündlich stattfanden. Die Besucher erhielten einen Einblick in den Arbeitsalltag der Sozialarbeiter und die Räumlichkeiten. Das Sozialzentrum an der Hönggerstrasse 24 vereint neben der Jugend- und Fa-

milienhilfe, der wirtschaftlichen Sozialhilfe, der vormundschaftlichen Massnahmen, auch die Kleinkinderberatung, die Mütter- und Väterberatung, die Schulsozialarbeit, die Gemeinwesenarbeit Waidberg, die Quartiertreffs Höngg und Rütihof, sowie gesamtstädtische Aufgaben wie die Freiwilligenarbeit, die Alimenterstellung und die Elternberatung für Unterhalt und Elternrechte unter einem Dach.

Wirtschaftliche Hilfe ist nötig

Unterschiedlichste Fragen konnten dann auch im Parcours zu den Dienstleistungen im Sozialzentrum gestellt werden. Diese wurden von Mitarbeitern beantwortet. Die Besucher erhielten so die Möglichkeit, sich anhand eines konkreten Falles in die Lage eines Klienten zu

versetzen. Die Ausstellung vor dem Haus zeigte in Texten und Grafiken den Leistungsauftrag der Sozialen Dienste. Viele Besucher zeigten sich von den Dienstleistungen der Sozialen Dienste und der Professionalität überzeugt.

Prof. Christoph Häfeli von der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern wies in seinem Referat auf die Entwicklungen im Bereich des Kindes- und Jugendschutzes, aber auch auf das aktuelle Gefährdungspotential und die Herausforderungen für die Gesellschaft im Umgang mit Kindern und Jugendlichen hin. Nicht nur, dass der Saal voll besetzt war, es entwickelt sich auch eine rege Diskussion.

Mehr Infos unter www.sozialzentren-zuerich.ch

Eingesandter Artikel von Roman Dellsperger, Sozialzentrum Hönggerstrasse, GWA Waidberg

UBS Höngg mit neuem Angebot



Die Mitglieder des neuen Wealth Management-Teams (von links): Paul Brunner, Marcel Fuchslin, Urs Bodmer und Maurizio Savastano.

Seit diesem April bietet die UBS beim Meierhofplatz neu umfassende Beratungsdienstleistungen vor Ort an. Das vierköpfige Wealth Management-Team nimmt sich viel Zeit, um auf die Bedürfnisse des Kunden einzugehen.

Zusätzlich zu den bisherigen Dienstleistungen steht den UBS-Kunden und anderen Interessierten aus Höngg und Umgebung seit diesem April das Wissen eines vierköpfigen Wealth Management-Teams zur Verfügung.

Das Team besteht aus den langjährigen UBS-Höngg-Mitarbeitern Urs Bodmer, Paul Brunner sowie Marcel Fuchslin und Maurizio Savastano, die neu in der Höngger UBS arbeiten. Sie beraten in den Bereichen Anlage, Vermögensanalyse, Portfolio Management, Hypotheken, Nachlassregelung, Finanz- und Steuerberatung, um nur einige zu nennen. Zudem stehen ihnen diverse Spezialisten für Spezialbereiche zur Verfügung.

Mit vierstufigem Beratungssystem zum Ziel

«Bei unseren Beratungen wenden wir ein neues vierstufiges Beratungssystem an», sagt Marcel Fuchslin, Vize-Direktor Wealth Management. Die-

ses Vorgehen wird bei allen Kunden angewendet. Der erste Punkt dieses Systems sei es, herauszufinden, was der Kunde genau wunsche. Zudem werde sein finanzielles Umfeld detailliert ausgeleuchtet und seine Risikoneigung und -fähigkeit mittels Fragebogen analysiert. «Um den Wunsch des Kunden gut zu verstehen, nehmen wir uns sehr viel Zeit», betont Fuchslin. Im nächsten Schritt unterbreite die Bank dem Kunden Lösungen, die aufgrund der Vorgaben erarbeitet worden seien. Im dritten Punkt wird gemeinsam mit dem Kunden entschieden und das Erarbeitete umgesetzt. Als letzten, vierten Punkt kontrolliert der Berater des Wealth Management-Teams die Entscheidung regelmässig und nimmt allenfalls Änderungen vor, natürlich

erst nach Absprache mit dem Kunden.

Da ein Schwerpunkt des neuen Teams die Vermögensverwaltung ist, stehen die Berater mit den Kunden regelmässig in Kontakt: «Je nach Wunsch kontaktieren wir den Kunden periodisch und besprechen seine finanzielle Lage», sagt Paul Brunner, Prokurist Wealth Management. Falls er jedoch nach der internen Überprüfung der Anlagen eines Kunden einen Handlungsbedarf sehe, mache er ihn sofort darauf aufmerksam. Nach Wunsch würden die Berater ihre Kunden auch gerne zu Hause besuchen. Weitere Schwerpunkte des neuen Teams sind die individuelle Betreuung, Nachfolgeregelungen und kostenlose Vermögensanalysen – auch für Nichtkunden. (pr/scs)

ZWEIFEL



NEU:

Grillen im «Wein & Dein»

Ein herrliches Salat- und Antipastabuffet steht für Sie an jedem sonnigen Tag bereit. Dazu servieren wir Ihnen leckere Köstlichkeiten von unserem Grill:

«Marinierte Lammkoteletts mit Senf-Minz-Sauce»

«Mistkraterli ausgebeint mit Zitronenpfeffer»

«Black Tiger Prawns an einer Tamarinden-Recado-Marinade»

«Schwertfischsteak mit Paprika-Basilikum-Salsa»

Lassen Sie sich von uns verwöhnen, und geniessen Sie Ihr Mittagessen oder die warmen Sommerabende unter unserer Pergola.

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11.30–14.30 und 18–23 Uhr,
Samstag 17–23 Uhr



Mittwoch, 29. Juni 2005
ab 18.00 - 20.30 Uhr

Grillplausch
und Jazz

mit JAZZ circle HÖNGG
Eintritt frei

Reservieren Sie jetzt
auf unserer schönen Terrasse
oder im Restaurant.
(Bei jeder Witterung)
Tel. 044/ 344 43 36
Täglich geöffnet
Seniorenresidenz „Im Brühl“
(oberhalb Migros Höngg)